



Aktenzeichen: CDU

Datum: 11.02.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat Betriebsausschuss

**Optimierung der Zusammenarbeit und der Leistungen der Entsorgungsfirma im Zusammenhang mit der Abholung von gelben Säcken
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

Die Abholung der gelben Säcke in Frankenthal sorgt regelmäßig für Beschwerden. Bürgerinnen und Bürger berichten, dass die Säcke häufig nicht zum geplanten Zeitpunkt abgeholt werden. Dadurch verbleiben die Säcke über einen längeren Zeitraum auf den Straßen, was dazu führt, dass sie durch Wind verweht, von Tieren aufgerissen oder beschädigt werden. Der verstreute Müll wird häufig nicht zeitnah beseitigt, was das Stadtbild beeinträchtigt und zu Belastungen in den Nachbarschaften führt. Diese wiederkehrende Problematik beeinträchtigt nicht nur die Lebensqualität der Bürger, sondern stellt auch die Effizienz der derzeitigen Organisation infrage.

Wir sehen eine klare Notwendigkeit und beantragen, die Zusammenarbeit mit der Entsorgungsfirma zu intensivieren und die Qualität der Leistungen nachhaltig zu verbessern. Dabei müssen verbindliche Standards zur Einhaltung der Abholzeiten definiert und deren Einhaltung regelmäßig überprüft werden. Transparenz und Kommunikation sind zentrale Bausteine, um Vertrauen zwischen der Entsorgungsfirma, der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen. Es ist jedoch wichtig, dass der Fokus nicht darauf liegt, einzelne Maßnahmen oder Ansätze zu bewerten. Stattdessen muss das Problem selbst in den Mittelpunkt gestellt werden: Die aktuelle Situation ist für Frankenthal und seine Bürger nicht hinnehmbar. Eine Beibehaltung des Status quo kommt daher nicht in Frage.

Ein denkbarer Ansatz wäre es, die Entsorgungsfirma stärker in die Verantwortung zu nehmen, indem verbindliche Absprachen über Abholzeiten, Qualitätskontrollen und Beschwerdemanagement getroffen werden. Auch die Kommunikation mit den Bürgern könnte verbessert werden, etwa durch klare Informationen über Abholtermine oder schnelle Reaktionen auf Beschwerden. Sollte die Entsorgungsfirma nicht in der Lage sein, die erwartete Qualität dauerhaft sicherzustellen, müsste die Stadtverwaltung Alternativen prüfen. Dies könnte von einer Anpassung der vertraglichen Vereinbarungen bis hin zu einer möglichen Neuausschreibung reichen. Dieser Lösungsansatz soll jedoch nur verdeutlichen, dass das Problem auf keinen Fall ignoriert werden darf. Die Ausarbeitung eines konkreten Vorgehens obliegt der Verwaltung und soll auf einer umfassenden Analyse der aktuellen Herausforderungen basieren.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Für Ihre Bemühungen vielen Dank im Voraus
und mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion

(Martin Schuff